

**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte  
**Band:** - (2008)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Tabulae geographicae nach Ptolemaeus : erschienen in Ulm 1486, 32  
Holzschnittkarten  
**Autor:** Laupper, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-953530>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

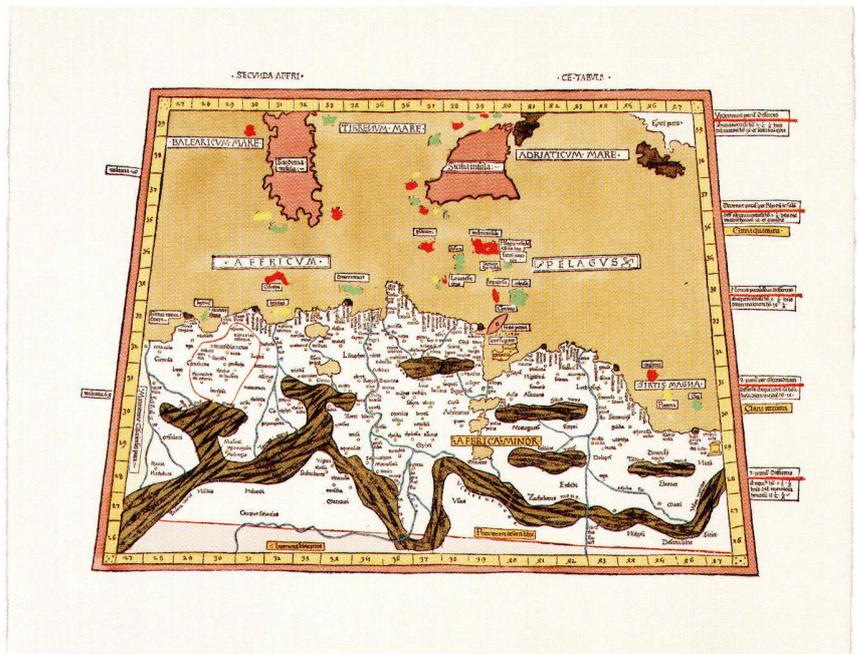
## Tabulae geographicae nach Ptolemaeus

Erschienen in Ulm 1486. 32 Holzschnittkarten (27 ptolemaeische, 5 moderne)

Hans Laupper, Ennenda

Der alexandrinische Bibliothekar, Mathematiker, Astronom und Geograph Claudius Ptolemaeus schuf mit seiner «Geographia», in der er Völker und Orte geographisch richtig einzuordnen versuchte, ein weltgeschichtlich bedeutendes Werk. Als erster fasste er das geographische Wissen der Antike über die Gestalt unserer Erde zusammen, deren Landfläche er wohl damals in groben Zügen kannte, nicht aber in ihrer wirklichen Gestalt.

In der Renaissance wurde der geographische Fundus des antiken Gelehrten – nach Jahren der Vergessenheit – wieder entdeckt. Der byzantinische Humanist Emanuel Chrysoloras und sein Schüler Jacobo d'Angelo da Scarperia übersetzten den Text der «Geographia» aus dem Griechischen ins Lateinische. Letzterer widmete ihn 1409 Papst Alexander V. Etwas später folgte durch Francesco di Lapacino und Leonardo Buoninsegni die Reproduktion und Übersetzung der Karten. Der bayrische Benediktinermönch Nicolaus Germanus («Donis») erstellte Nachzeichnungen davon. Er gestaltete die Karten in trapezförmiger Projektion. Die Provinzgrenzen und Länderumrisse markierte er als punktierte Linien. 1466 schenkte er eine erste Bearbeitung Herzog Borso d'Este von Ferrara. Diese wurde der ersten gedruckten Ausgabe (Bologna 1477) zugrunde gelegt. Einige Jahre später erhielt auch Papst Paul III. eine solche, mit drei neuen, nicht ptolemaeischen Karten von Skandinavien, Italien und Spanien. 1482 erschien in italienischen Versen die gedruckte Florentinerausgabe des Francesco di Niccolò Berlinghieri. Sie enthielt wiederum Karten von Italien und Spanien sowie neu von Frankreich. Germanus liess unter seinem Namen ebenfalls 1482 in Ulm seine dritte Bearbeitung drucken, die erste Ptolemaeusausgabe im deutschen Sprachraum überhaupt. Sie enthält nochmals zwei neue Karten, nämlich diejenigen von Frankreich und Palästina. Sie zeigen den unmittelbaren Einfluss der damaligen Landvermessungen und der Seekarten. Damit beginnt sich das ptolemaeische Weltbild zu ändern.



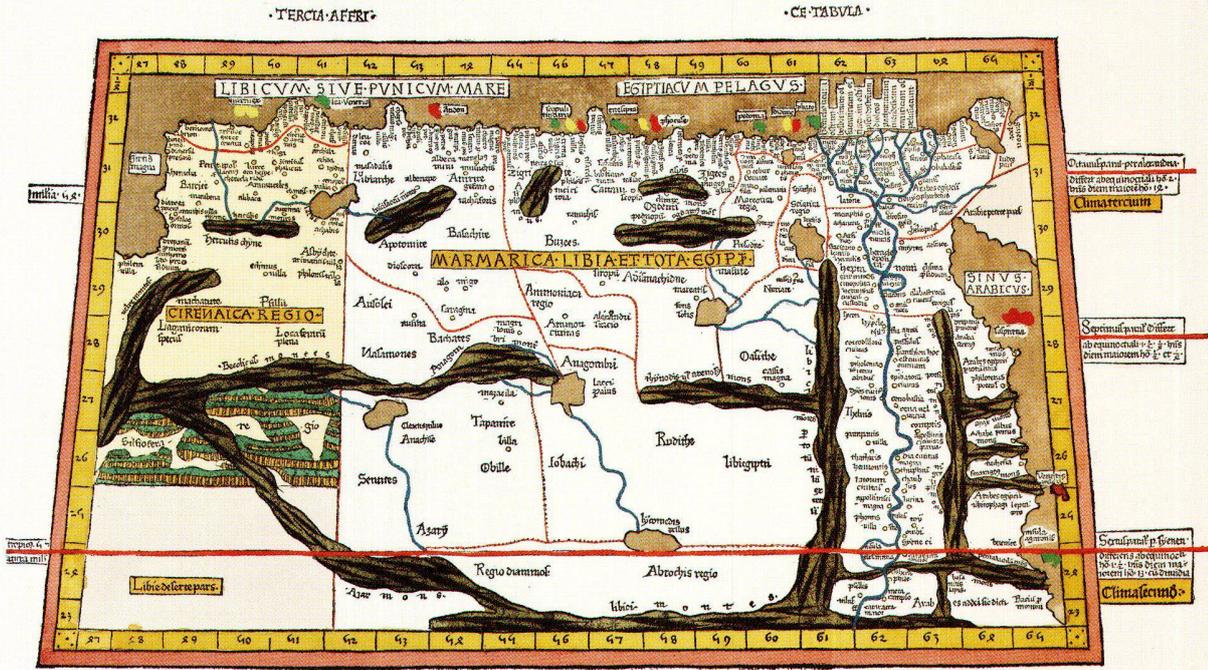
Karte Nr.01 Afrika: Libyen

Die Holzdruckstöcke für das Gesamtwerk stellte Johannes Schnitzer von Armsheim her. Mit ihnen wurden sowohl die erste Ausgabe von 1482 wie die zweite von 1486 gedruckt.

Die Weltkarte auf dem Titelbild ist von Köpfen umrahmt, welche die wichtigsten Winde symbolisieren. Sie bildet den Schlüssel zum gesamten Korpus der ptolemaeischen Karten. Norden befindet sich oben, eine Vorgabe, wie sie heute bei Atlanten weltweit verbreitet ist. Die Namen auf der Karte beziehen sich auf Landschaften, Länder, Flüsse und Gebirge. Das Netz der Breiten- und Längengrade ist genau festgelegt.

Der Atlas, welcher für diese Faksimilierung benutzt wurde, gelangte 1975 durch das Legat Walter Blumer in den Besitz des Kantons Glarus. Leider liess ein ehemaliger Besitzer die einzelnen Blätter auf einen Karton aufkleben, so dass der Text auf der Rückseite nicht mehr lesbar ist. Wegen der Säureeinwirkung des darunterliegenden Trägers und Abbau-schäden ist die Restaurierung dieses bedeutenden Kartenwerkes unumgänglich. Um den Erhalt dieses einzigartigen Wie-

gendrucktes finanziell zu ermöglichen, entschlossen sich das Landesarchiv und die Landesbibliothek des Kantons Glarus zusammen mit dem Verlag Rothe Drucke Bern den Atlas in einer beschränkten, handkolorierten Auflage von 100 Exemplaren herauszugeben. Die Neuauflage wird nicht nur viel Freude bereiten, sondern gleichzeitig auch ein kostbares Kartenwerk von bleibendem Wert sein.



Karte Nr.02 Afrika: östliches Libyen, Ägypten

**Abfolge der Herausgabe**

- 2007**
- Nr.01 Afrika: Libyen
- Nr.02 Afrika: östliches Libyen, Ägypten
- 2008**
- Nr.03 Europa: Britische Inseln
- Nr.04 Europa: Spanien, Portugal
- Nr.05 Asien: Israel, Libanon, Syrien, Irak
- Nr.06 Asien: Südostasien
- Nr.07 Asien: Ceylon
- 2009**
- Nr.08 Europa: Schweiz, Österreich, Ungarn, Jugoslawien
- Nr.09 Europa: Italien
- Nr.10 Europa: Sardinien, Sizilien
- Nr.11 Asien: Iran
- Nr.12 Weltkarte: Oekumene /Karte der bekannten Welt
- 2010**
- Nr.13 Afrika: Marokko, Algerien, Tunesien
- Nr.14 Afrika: bekannter afrikanischer Kontinent
- Nr.15 Asien: Kleinasien
- Nr.16 Asien: südöstlicher Teil des europäischen Russland
- Nr.17 Asien: Kaukasus
- 2011**
- Nr.18 Europa: Polen, europäischer Teil Russlands
- Nr.19 Europa: Rumänien, Bulgarien, Albanien, Jugoslawien, europäischer Teil der Türkei
- Nr.20 Europa: Griechenland, griechische Inseln
- Nr.21 Asien: sowjetisches Zentralasien
- Nr.22 Asien: Zentralasien, westliches China
- 2012**
- Nr.23 Europa: Frankreich
- Nr.24 Europa: Deutschland
- Nr.25 Asien: arabische Halbinsel
- Nr.26 Asien: Afghanistan, Pakistan
- Nr.27 Asien: Indien

**2013**

- Nr.28 Tabula moderna: Spanien
- Nr.29 Tabula moderna: Italien
- Nr.30 Tabula moderna: Nordeuropa
- Nr.31 Tabula moderna: Palästina
- Nr.32 Tabula moderna: Frankreich

**Faksimile-Ausgabe**

**Tabulae geographicae nach Ptolemaeus**  
 Zwischen 2007 und 2013 erscheinen im Verlag Rothe Drucke alle 32 Karten in einer nummerierten Auflage von je 100 Exemplaren.  
 Druckverfahren: Hochdruck,  
 Vor- und Rückseite handkoloriert  
 Papier: Büttenpapier Canson Arches, 200 g/m<sup>2</sup>  
 Format: 65x50 cm  
 Präsentation der Karten unter  
[www.rothe-drucke.ch](http://www.rothe-drucke.ch)

**Verkaufspreise**

Weltkarte CHF 250.-  
 Länderkarten je CHF 200.-  
 Gesamtausgabe (32 Karten) CHF 5500.-  
 Preisangaben inklusiv Versandkosten.  
 Mit der Zahlung des Subskriptionspreises von CHF 5500.- erwirbt der Käufer das gesamte Kartenwerk. Der Versand der erscheinenden Karten (siehe Abfolge der Herausgabe) erfolgt einmal pro Jahr. Der Käufer erhält stets die gleiche Nummer aus der Auflage. Bestellungen der gesamten Ausgabe werden in der Belieferung den Einzelbestellungen vorgezogen.

**Bestelladresse:**

Verlag Rothe Drucke  
 Ostermundigenstrasse 60  
 CH-3006 Bern  
 Tel.: +41-31-932 03 13  
 E-Mail: [mail@rothe-drucke.ch](mailto:mail@rothe-drucke.ch)  
[www.rothe-drucke.ch](http://www.rothe-drucke.ch)



SECVNDA AFFRICE tabula continet africanam & insulas que circa ipsam sunt. Paralleli ipsius medius proportionem habet ad meridianum quaterdecim ad quindecim. Tabula autem terminatur ab oriente cyrenaica a meridie interiori libya iuxta getuliam eremum ab occasu mauritania celariensis ab arcto pelago affro AFFRICE MINORIS CIVI-INSIG- Tabula maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 2. Carthago maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 3. Adrumetum maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 12. Magna leptis maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 1. Curteulia maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 2 et 4. Sica venter maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 2. Bullaria maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 2. Vena maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 4. Thibros maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 2. Menix insula maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 3. Coltera insula maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 3. Meleta insula maxima die habet horarum 14 et distat ab alexandria usque occasum horis 1 et 3.

Karte Nr.01: Rückseitext